

Pressemitteilung, 01.03.2014

Babelsberg erforscht neue Technologien für Film und Fernsehen

Mehr als 8 Mio. Euro investieren Unternehmen und Hochschulen in Babelsberg bis 2017 in die Erforschung und Entwicklung neuer Technologien für die filebasierte Produktion, Archivierung und Distribution. Etwa 2,8 Mio. Euro bringen die Bündnispartner der „D-Werft“ dabei selbst auf; bis zu 5,5 Mio. Euro steuert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über sein Programm „Innovative Regionale Wachstumskerne“ bei. Projektstart ist der 1.3.2014.

Das Projekt „D-Werft“ ist auf Initiative der transfer media gGmbH entstanden, ein Unternehmen in Babelsberg, das den Übergang der analogen in die digitale Medienwelt begleitet.

In insgesamt 5 sogenannten Verbundprojekten werden die Partner verschiedene Technologien für die filebasierte Produktion, Archivierung und Distribution erforschen und entwickeln. Gegründet haben sie dafür die „D-Werft“ in Babelsberg, ein Bündnis von zehn Unternehmen, Hochschulen und Institutionen. Beteiligt sind die Unternehmen filmwerte, Interlake, transfer media gGmbH, WDR mediagroup digital und Yovisto sowie das Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, das Deutsche Rundfunkarchiv, die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik und das Institut für Rundfunktechnik in München.

„Nachdem wir unsere Basistechnologie auf IT umgestellt haben, benötigen wir dringend Technologien, die unsere Prozesse übergreifend vernetzen und zunehmend industrialisieren. Babelsberg kann dabei mit seiner Standortstruktur aus Film, TV, Archiv und IT besonders effizient neue Wege beschreiten.“, sagt Jörg Wehling, D-Werft-Sprecher und Leiter Bestände & Technik des Deutschen Rundfunkarchivs.

Mehr Informationen zur »D-Werft« erhalten Sie beim Initiator und Projektsteuerer:
transfer media gGmbH, Dianastraße 44, 14482 Potsdam, 0331.7212183, m.albers@transfermedia.de

Die Bündnispartner der D Werft:



Das Projekt „D-Werft – Zentrum für digitales Bewegtbild“ erhält Mittel aus dem Förderprogramm „Innovative regionale Wachstumskerne“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung.

UNTERNEHMEN
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder REGION

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung